

Hamburg

Kooperation mit dem BSI

[11.02.2025] Neue Technologien und eine zunehmende Digitalisierung der Verwaltung erhöhen die Anforderungen an die Abwehr von Cybergefahren. Die Freie und Hansestadt Hamburg und das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik haben nun eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet.

Die [Freie und Hansestadt Hamburg](#) und das [Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik](#) (BSI) werden im Bereich der Cybersicherheit künftig enger zusammenarbeiten. Eine entsprechende Vereinbarung wurde jetzt im Hamburger Rathaus unterzeichnet. Die Zusammenarbeit soll dazu beitragen, die Widerstandsfähigkeit gegen mögliche Angriffe auf städtische Informationssysteme zu stärken und bisherige Maßnahmen auszubauen. „Die zunehmende Vernetzung und weiter fortschreitende Digitalisierung von Wirtschaft und Verwaltung machen eine enge Zusammenarbeit im Bereich der Informationssicherheit unabdingbar. Der Schulterschluss mit dem BSI ist ein wichtiger Schritt, um Hamburgs Cybersicherheit weiter zu stärken. Mit dieser Kooperation verbreitern wir die Grundlage für den Schutz unserer digitalen Infrastruktur und reagieren damit auf ein wachsendes Gefahrenpotenzial“, sagte Staatskanzlei-Chef Jan Pörksen.

Die Kooperation umfasst einen ganzheitlichen Ansatz und soll insgesamt acht Handlungsfelder abdecken. Dazu gehören unter anderem der regelmäßige Austausch auf Leitungsebene, Sensibilisierungsmaßnahmen für Beschäftigte der Stadt Hamburg, Beratungsangebote und Unterstützung nach Vorfallmeldungen. Mit fingierten Testangriffen auf die IT-Infrastruktur sollen etwaige Schwachstellen des Sicherheitssystems aufgedeckt und gezielt angegangen werden. Hinzu kommen diverse Veranstaltungsformate von und mit dem BSI, die unter der Beteiligung Hamburgs einen regelmäßigen Austausch zum Thema Cybersicherheit gewährleisten.

(sib)

Stichwörter: IT-Sicherheit, BSI, Hamburg